

Pharmaceutischer Kreisverein im Regierungsbezirk Dresden

hat gemäß der Verordnung vom 12. April 1865, die Errichtung des Landes-Medicinal-Collegiums betr., seine Thätigkeit zu äußern: a. als Wahlkammer für die Wahl des außerordentlichen Mitgliedes des Landes-Medicinal-Collegiums aus der Mitte der Apotheker des Regierungsbezirkes, b. als

berathende und beziehendlich beschließende Körperschaft zur Wahrung und Vertretung der gemeinsamen Interessen des Apotheker-Standes überhaupt, sowie des Kreisvereins insbesondere. — Der Kreisverein zählt gegenwärtig 48 Mitglieder.

Vorstand des Kreisvereins auf die Dauer der vierten Wahlperiode: Apotheker G. Berg hier.
Stellvertreter desselben: Apotheker Schulze in Meissen.

R. Commission für das Veterinärwesen.

Es ist dieselbe nicht nur mit der Verwaltung der inneren Angelegenheiten der Thierarzneischule betraut, der gegenüber sie die Stelle der Directorialbehörde einnimmt, sondern es liegt ihr auch die Aufsicht über das thierärztliche Personal des Landes, das thierärztliche Prüfungswesen und die Abgabe von Gutachten über Gegenstände des Veterinärwesens, sowie die Mitwirkung bei Ausführung der dahin gehörigen landespolizeilichen Maßregeln ob.

Den Vorsitz bei der Commission führt der vom Ministerium des Innern bestellte Commissar:
Geh. Rath Friedrich Wilhelm Just.

Zu ordentlichen Mitgliedern sind ernannt die drei Professoren für Thierheilkunde Dr. Haubner, C. Glieb., Geh. Medicinalrath.
Dr. Leisering, Aug. Glob. Theod., Medicinalrath, und Dr. Siedamgrosky, Otto Alexander, dem zugleich die Stelle als Landesthierarzt übertragen worden ist.

Zu außerordentlichen Mitgliedern dagegen, je nachdem bei den zu bearbeitenden Angelegenheiten Interessen der Landescultur, der Pferdezucht, oder der Militärverwaltung in Frage kommen, sind bestimmt: der General-Secretär der landwirthschaftlichen Vereine, der Landstallmeister, ein vom R. Kriegsministerium commandirter Officier der Reiterei und der Corps-Kocharzt der Armee.

Canzlei: (Circusstr. 24, 1. St.)

Secretär: Herzog, Ernst Dsh., Hausinsp. — Registrator: Uhlmann, C. Glieb. — 1 Aufwärter.

R. Entbindungs-Institut. (Seminarstraße 12.)

In neuerer Zeit ist das Institut einer bedeutenden Umgestaltung und Erweiterung unterworfen und das hierzu errichtete Gebäude in der Friedrichstadt, Seminarstraße 12, im Laufe des Monats October 1869 bezogen worden.

Seit Mai 1873 ist in dem Institute auch eine

Director: Dr. Winkel, Franz, Geh.
Assistenzärzte dormalen: Dr. Tenzler, Rud. Mor.
Dr. Wyder, Theod.
Oberhebamme: Weber, Emma Marie.

Poliklinik für kranke Frauen eingerichtet worden, die zwei Mal wöchentlich, Montag und Donnerstag, Nachmittag von 3—4 Uhr abgehalten und in der den Kranken unentgeltliche Behandlung und Arznei gewährt wird.

Medicinalrath, Professor der Gynäkologie.
3 Unterhebammen, 1 Maschinenwärter, 1 Hausmann und Aufwärter, 1 Haus- und Gartenarbeiter, 1 Pförtnerin, 2 Waschmägde, 1 Hausmädchen.

Canzlei und Verwaltung:

Canzleisecretär und Hausinspector: Pestel, Friedr. August.

Canzlist: Fiedler, Friedr. Eduard.

Expeditionslocal: Seminarstr. 12, pt. Expeditionsstunden: Vorm. 8—12, Nachm. 3—6 Uhr.

R. botanischer Garten.

Derselbe ist in den Jahren 1819 und 1820 angelegt vom Geh. Hofrath Prof. Dr. Reichenbach († 1879). Der Garten steht mit zahlreichen anderen des In- und Auslandes in regem Austausch von Samen und Pflanzen und hat die für sein Areal verhältnißmäßig hohe Zahl von ca. 6—7000 verschiedenen Pflanzenarten aufzuweisen, von denen etwa die Hälfte in freiem Lande, die anderen in den 8 verschiedenartig construirten Gewächshäusern cultivirt werden. (Victoria regia im eigenen Hause, Sammlung von Orchideen, Auswahl von Farnen, Cycadeen, Palmen und anderen echt tropischen Familien, zahlreiche Kalthauspflanzen vom Mai bis September incl., im Freien.) Die am Nordrande des Gartens gelegenen Gatterthüren sind dem Publikum geöffnet: Novbr. bis Febr. 8 Uhr Vorm. bis 4 Uhr Nachm., März bis April 8 Uhr Vorm. bis

6 Uhr Nachm., Mai bis August 7 Uhr Vorm. bis 7 Uhr Nachm., October 8 Uhr Vorm. bis 5 Uhr Nachm.; Zutritt zu den Gewächshäusern 10 bis 12 Uhr Vorm. unentgeltlich. Lehrer, welche mit ihren Schülern den Garten zu besuchen beabsichtigen, haben ihren Besuch der Direction vorher anzuzeigen, damit auf sie Rücksicht genommen werden kann. Besondere Berücksichtigung finden jederzeit Gesuche Derer, welche den botanischen Garten und seine Pflanzen zu wissenschaftlichen Zwecken benutzen wollen; diese erhalten von der Direction zu dem Zwecke eine (unentgeltliche) Erlaubniskarte. Die im früheren botanischen Hörsaale aufgestellte praktisch-botanische Sammlung ist Sonntags Vorm. von 11—1 Uhr unentgeltlich geöffnet; dem Obergehilfen Schröder sind alsdann die wissenschaftlichen Erklärungen übertragen. Die Sammlung